

Exkursionsbericht
G21-GEMEINDEN IM WALDVIERTEL
im Rahmen des G21-Impulses der Gemeinde
Niederleis
24. September 2011



besuchte Gemeinden:

Ottenschlag, Echtsenbach, Schwarzenau, Göpfritz

EINLEITUNG

Gemeinde21 ist die für Niederösterreich adaptierte Variante des weltweit praktizierten Programms „Lokale Agenda 21“ (LA 21). Dahinter verbirgt sich ein Aktionsprogramm der Vereinten Nationen, um Gemeinden und Regionen bei einer nachhaltigen Entwicklung auf dem Weg in das 21. Jahrhundert zu unterstützen. Durch die breite Einbindung der BürgerInnen entstehen Zusammenhalt und Identifikation mit dem Lebensumfeld. Als „Hilfe zur Selbsthilfe“ ermöglicht die Agenda 21 maßgeschneiderte lokale und regionale Lösungen, Nachhaltigkeit im täglichen Denken und Handeln nimmt dabei konkrete Formen an. Es geht hier um eine neue Form der Zukunftsgestaltung durch intensive Prozessarbeit auf Gemeindeebene. In der ersten Phase – dem Impuls – steht zunächst einmal eine ausführliche Information der Bevölkerung über dieses Programm sowie das Einbinden von Schlüsselpersonen und Interessenten im Mittelpunkt. Als Start in der Gemeinde Niederleis entschloss man sich daher zu einer Gemeinde-Exkursion zu G21-Gemeinden im Waldviertel, welche bereits erfolgreich diesen Schritt gegangen sind, um von diesen zu lernen und sich Tipps und Anregungen für die eigene Gemeinde zu holen.

PROGRAMM

- 7.00 Abfahrt in Niederleis
- 9.00 Ankunft in Ottenschlag – Schlossstüberl (Gemeindevorstellungen, Ortsrundgang)
- 11.30 Weiterfahrt nach Echtsenbach
- 12.15 Mittagessen in Echtsenbach im Gasthaus KLANG
- 13.30 Schnapsglasmuseum (Projektpräsentationen Schwarzenau und Echtsenbach)
- 15.30 Weiterfahrt nach Merkenbrechts (energieautarker Bauernhof Fam. Liebhart)
- 16.45 Abfahrt nach Breitenwaida (Heuriger Groiss)
- 18.00 Heurigenbesuch, anschl. Rückfahrt Niederleis

TEILNEHMERINNEN

Brandstetter Johann, Fally Andrea, Fickl Andreas, Fickl Johann, Forcher Ludwig, Freudenberger Siegfried, Gruber Eva, Gruber Richard, Hager Irene, Hammer Franz, Hammer Sonja, Herr Kindshofer, Frau Kindshofer, Kitir Helga, Kitir Leopold, Kraft Kurt, Krimps Gisela, Kultscher Josef, Lehner Gerald, Maschek Monika, Maschek Roman, Masilko Maria, Meisel Josef, Meisel Leopold, Meißl Johann, Mikyska Anneliese, Pösl Annemarie, Pösl Johann, Rötzer Heidi, Rötzer Leopold, Schuster Franz, Schuster Gerlinde, Seidl Johann, Singer Heidi, Stehr Hilde, Stohl Alois jun., Stohl Alois sen., Toifl Christine, Toifl Helmut, Toifl Jürgen, Vogelsang Günter, Vogelsang Ingrid, Weindl Gertraude, Wittmann Gertrude, Wittmann Johann; Mag. Friederike Tagwerker

ABLAUF UND PROJEKTE

OTTENSCHLAG

Begrüßung durch GGR Josef Zeinzinger und Dorferneuerungsbetreuer Ing. Paul Schachenhofer im Schlosscafé

Rückblick G21-Prozess: Sommer 2007 Gemeindeimpuls (mit Exkursion und Auftaktveranstaltung), Herbst 2007 Aufbau/Start der Arbeitsgruppen, Mai 2008 Beschluss Zukunftsbild, Arbeitskreise gingen in Projektgruppen über Sommer 2008 Grünraumleitbild, Ende 2008 Maßnahmenplan G21/Tourismuskonzept – Eco-Plus, 2009 – 2010 Umsetzungsphase; insgesamt ca. 50 Personen in Arbeitskreisen involviert; gute Öffentlichkeitsarbeit – Zukunftsbild und Rückblick als Extrabeilage der Gemeindezeitung

Impuls für den G21-Start war der Bau des Gesundheitsressorts (Betreiber wurde 2006 gefunden, ebenso in Traunstein zur gleichen Zeit) – Handlungsbedarf für die Gemeinde zur Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur, Nachholbedarf war gegeben; externes Tourismuskonzept (Fa. Conos) über Sonderbudget von Eco-Plus – Motto „Kraft aus der Natur“; zunächst große Skepsis bezüglich Tourismus, Qualität und Gastfreundschaft machen sich bezahlt, Facharbeitermangel; Senioren übernehmen sehr viel, z.B. Pflege von Grünflächen

Arbeitskreis Landwirtschaft, Landschaft und Umwelt:

Grünraumleitbild, Artenschutzmauer, Bepflanzungsaktionen im Ortsbereich, Stopp littering, Klimabündniswandertag, Teilnahme am Radrekordtag, Natur im Garten – Auszeichnungen, Blumenschmuckaktion 2011 (2. Platz in der Region)

Arbeitskreis Bildung, Kultur und Soziales:

Kulturkoordinator, Veranstaltungskalender, Kulturlogo, Angebote für Kurgäste, Ortschronik, Kulturprogramm KIO, Erwachsenenbildung Fachschule Ottenschlag und BHW Ottenschlag (Bildungsangebote VOR Ort)

Arbeitskreis Freizeit, Sport und Jugend

Aktualisierung Hochlandradweg (Beschilderung, neue Karte), Ausbau Jugendraum, Erneuerung Kinderspielfeld am unteren Teich, Langlaufloipen; Austragungsort Waldviertler Dorfspiele 2011 (Maskottchen OTTI)

Arbeitskreis Wirtschaft und Tourismus

Ortsprospekte, Ortsplan, Gästemappe, innerörtliches Leitsystem, Infoterminal, Fassadenoffensive, Verbesserungsmaßnahmen im Ortsbildbereich, Spazierwege, thematische Ortsrundgänge, Nordic Walking- und Jogging-Wegenetz, Tourismus-Projektmanagement, Fußweg mit Passage vom Lebensressort zum Ortszentrum, neue Betriebe

ECHSENBACH

Begrüßung im Schnapsglasmuseum durch Dorferneuerungsbetreuerin Maria Theresia Schindler und Ulrich Küntzel (Kernteamleiter-Stellvertreter Schwarzenau), Bgm. Lehr war dienstlich verhindert

Kurzer Imagefilm als Einführung; Motto der Gemeinde „miteinander arbeiten – feiern – leben“; Firmensitz Fa. Hartl-Haus – Impulsgeber für das gesamte Waldviertel; hohe Lebensqualität, neue Siedlungen, gute Infrastruktur, Biomasse-Fernwärme; Klimabündnisgemeinde; Sport- und Freizeiteinrichtungen, Wanderwege; 2 Diskotheken; goldene Kelle – Auszeichnung für Ortsbildpflege;

Schnapsglasmuseum: 1000 Exponate, Verkostungsraum, Ausflugsziel NÖ-Card

G21-Prozess: 9 Arbeitsgruppen

Auszug aus Projekten:

Echsenbach nimmt ab: gemeinsames Abwiegen – Kochkurse – Bewegungsprogramm (Radfahren, Nordic Walking) – Abnehmen mit Spaßfaktor

Sozialratgeber: gebündelte Infos und Telefonnummern aus der Region

Diplomarbeit zum Thema „Tagesaltenbetreuung im ländlichen Raum“ – älteren BewohnerInnen möchten im Ort bleiben – Angebote vor Ort schaffen; Idealfall Kindergarten + Senioreneinrichtung unter einem Dach, gemeinsame Aktivitäten, kleine Kinder haben noch keine Scheu vor älteren Menschen

Schaubiotop: Pflanzen und Tiere, beschildert

Energiewald: mit Beschilderung – welche Gehölze wachsen schnell wieder nach?

SCHWARZENAU

G21-Gemeinde seit 2007, 5 Arbeitsgruppen: Wirtschaft & Kultur, Gesundheit & Soziales, Generationen & Freizeit, Natur & Umwelt, Leben bei uns
Start mit Fragebogenaktion

Auszug aus Projekten:

Betreutes Wohnen: zunächst Bedarfserhebung, Umsetzung durch WAV, Niedrigenergiebauweise, Pelletsheizung, 9 Wohnungen, 2 Arztpraxen, Dienststelle für Hauskrankenpflege, 1 Wohnung für Pflegekräfte; Spatenstich 2010

Fenstermuseum: entstanden aus Projekt „Kommen und Gehen“ – warum sind Menschen nach Schwarzenau gezogen? (Interviews mit älteren Menschen)

Europa in Schwarzenau: jedes Jahr wird ein anderes europäisches Land vorgestellt, zu dem es immer wieder spezielle Veranstaltungen gibt wie z.B. Theater, Kochkurs, Sprachkurs, Musik, Modeschau, Film (für Kinder und Erwachsene), sportliche Veranstaltungen

Neujahrsempfang: Begrüßung neuer Bürger

Vereinsfolder

Baufolder

Energiekonzept Kleinregion ASTEG mit 6.500 Einwohnern (Allentsteig, Schwarzenau, Truppenübungsplatz, Echsenbach, Göpfritz): Ziel ist Energie- und Klimamodellregion, Energieautarkie in 15-20 Jahren (Wind, Photovoltaik, Biomasse) – noch kein Zuschlag

MERKENBRECHTS

Energieautarker Biobauernhof Familie Roman und Sonja Liebhart

Seit 9 Jahren 100% Untersaaten, seit 10 Jahren pfluglos; 14 Mutterkühe plus Jungrinder;

Seit 1994 thermische Solaranlage, 2009 erweitert auf über 30 m² Solarfläche, mit einem 2000 l Hygienespeicher eingebunden ins Heizungssystem; seit 2002 Photovoltaikanlagen, bis heute insgesamt 8 kWp inkl. Seit 2009 mit einer 2 kWp Inselanlage mit Akkumulatoren



Für den Bericht: Mag. Friederike Tagwerker, 27.9.2011
Tel. 0676/88 591 262
e-mail: friederike.tagwerker@dorf-stadterneuerung.at